



Freie Auswahl

Welches Dachmaterial passt optisch am besten zum Haus, welches erfüllt darüber hinaus auch funktional alle Anforderungen? Anders als beim Autokauf alle paar Jahre ist die Entscheidung für eine Dacheindeckung buchstäblich eine Wahl fürs Leben.

Für das deutsche Einfamilienhaus gilt das Steildach mit einer Neigung von etwa 22 Grad als charakteristisch. Eingedeckt ist es zu meist mit Dachsteinen, Dachziegeln, Schiefer oder Metall. Reet (getrocknetes Schilfrohr) dient hauptsächlich in den Küstenregionen als traditioneller Baustoff.

Zur Optik: Ein eher ruhig gestaltetes Haus gewinnt mit einer lebendig wirkenden Deckung an Ausstrahlung.

Eine neue Dacheindeckung soll das Haus aufwerten, sowohl unter ästhetischen als auch praktischen Gesichtspunkten. Es lohnt sich, gemeinsam mit dem Dachdecker alle Aspekte in den Fokus zu nehmen. ZVDH

Bauten mit variantenreicher Architektur wiederum kommen mit einem dezenten Eindeckungsstil noch besser zur Geltung.

Zur Grundfunktion: Das Dach soll dicht bleiben, auch bei Regen und Sturm. Das ist relevant für den Schutz der Bausubstanz wie auch für die unter der Deckung liegenden Dämmschicht. Viele Hausbesitzer integrieren auch noch Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlagen, um das Dach als

privates Sonnenkraftwerk zu nutzen. Die gewählte Eindeckung sollte eine harmonische Integration der Technik-elemente unterstützen.

Zum Preis: Sowohl zwischen den einzelnen Eindeckmaterialien als auch innerhalb des verfügbaren Produktangebots gibt es Kostenunterschiede. Der größte Posten sind allerdings die Handwerkerleistungen. Hier lohnt es sich, falls es die Situation vor Ort zulässt, mehrere Angebote einzuholen.

Dachziegel finden seit Jahrhunderten Verwendung und werden aus Ton hergestellt. Das Naturmaterial nimmt durch seine kapillaren Poren Feuchtigkeit auf und gibt sie auch relativ schnell wieder ab. Farbige Engoben oder Glasuren machen diesen Baustoff resistent gegen alle Arten von Umwelteinflüssen und bringen Farbe aufs Dach. Dachziegel eignen sich sowohl für Flächen als auch für Detaillösungen. Generell unterscheidet man die drei Hauptgruppen Flachziegel, beispielsweise die sogenannten Biber-schwanz-Platten, Hohlziegel, wie zum Beispiel Nonnen, und Falzziegel.

Dachsteine bestehen aus Zement, quarzhaltigem Sand und Wasser. Extreme Robustheit und lange Lebens-

Fotos: epr/Erlus



Zu moderner Architektur gehören zeitlos schöne Dächer, hier eingedeckt mit dem robusten Ergoldsbacher „Karat XXL“ in matter Ausführung. Erlus



dauer, ein günstiger Preis sowie eine einfache und zeitsparende Verlegung sind ihre Hauptvorteile. Praktisch: Bei Systemanbietern gibt es zu Dachsteinen alle ergänzenden Produkte wie Ortgang-, Kamin-, First- und Durchgangselemente in den gleichen Material- und Farbausführungen. Neben traditionellem Rot sind zahlreiche Farbvarianten mit matten oder hochglänzenden Oberflächen erhältlich. ▶



Foto: epr/Prefa/Croce&Wir

So gelingt die Dachsanierung: Ein individuelles und transparentes Angebot erhalten Sie hier über die praktische Angebots-Plattform. Prefa



Foto: epr/Erlus

Wertvoller Rohstoff aus Teistunger Buntsandstein: Daraus entstehen die langlebigen, zu 100 Prozent recycelbaren Tondachziegel. Erlus



Foto: epr/Prefa/Croce&Wir

Temperaturunterschiede bis zu 50 Grad Celsius oder Wind mit über 200 Kilometern pro Stunde stören die Dachplatten nicht. Prefa



Ästhetisch und robust zugleich: Klassische Schiefer-Rechteck-Doppeldeckungen stehen für geradlinige Dachflächen. Rathscheck

Der Naturstein Schiefer verleiht jedem Haus eine außergewöhnliche Optik. Der Werkstoff ist 400 Millionen Jahre alt und wird aufgrund seiner seidig schimmernden Oberfläche gerne als Dacheindeckung und Fassadenverkleidung eingesetzt. Zunehmend populär wurde Schiefer auf den Dächern in den letzten Jahrzehnten durch kos-

tengünstige Gewinnungs-, Verarbeitungs- und Verlegemethoden. Für Aufsehen sorgte eine Innovation des Schieferherstellers Rathscheck: Mit einem ausgefeilten System lassen sich vorgefertigte Schieferplatten ganz einfach in eine Tragkonstruktion einclippen – das senkt Aufwand und Kosten. Dass Schiefer ein Dach rein schon auf-

grund der aufwendigen Verlegung prinzipiell hochpreisig macht, gilt also künftig nicht mehr.

Aluminium-Dachplatten zählen mit nur 2,3 Kilogramm pro Quadratmeter zu den leichtesten, aber widerstandsfähigsten Dacheindeckungen überhaupt. Sie sind bewährte und beliebte Klassiker. Mit ihnen lassen sich auch Dächer mit intakten älteren Dachstühlen kostengünstig und mühelos sanieren. Bereits vier Dachplatten reichen, um einen ganzen Quadratmeter Dachfläche bei einer Dachsanierung oder bei einem Neubau einzudecken.

Leichtmetalldachprofile dürfen schon ab einer Neigung von sieben Grad aufgebracht werden und reichen mit einer maximalen Länge von sieben Metern meist in einem Stück von First bis Traufe.

Metalldächer aus Titanzink sind immer ein optisches Highlight. Für Bauherren positiv wirkt sich zudem der dauerhafte Werterhalt aus: Zinkkonstruktionen sind witterungsbeständig und wartungsfrei. **Adressen Seite 99**

Quellen: www.dach.de, Hersteller, ZVDH



Foto: epr/Friedrich Ossenberg-Schule/@Peter Sierigk

Eine fachgerecht ausgeführte Windsogsicherung mit witterungsbeständigen Sturmklammern aus Metall steigert den Versicherungsschutz, den Immobilienwert und die Sicherheit. FOS

GRÜNE ENERGIE

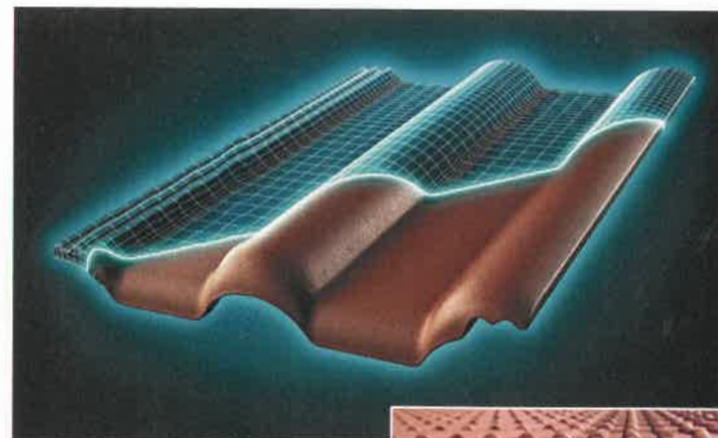
Während der **Altbau** in Reminiszenz an die traditionelle Bauweise eine klassische Rechteck-Doppeldeckung erhielt, glänzt der Anbau mit einem minimalistisch-modernen Solar-Schieferdach aus Rechtecksteinen. Der Clou: Bündig zwischen den Decksteinen verstecken sich auf der Südseite 240 integrierte

dunkle Photovoltaik-Module im zeitlosen Rathscheck-Schiefer-System – für Familie Heck eine lohnende Investition in die grüne Zukunft: „Bei einer maximalen Gesamtleistung von rund 12 Kilowatt-Peak könnten wir das Haus bei entsprechender Witterung rein rechnerisch nahezu autark mit Energie versorgen.“



Foto: Rathscheck

Stilvoll kombinierten Christianne und Philippe Heck rustikale und moderne Elemente zu einer puristischen Interpretation des ländlichen Lebens.



„Protegon“-Aktiv-Dachsteine schützen dreifach: durch hohen Witterungsschutz, aktiven und besseren Schutz vor Schmutzablagerungen und Vergrünung sowie eine gute sommerlichen Wärmeschutz. Braas



FASSADENBEKLEIDUNG IN HOLZOPTIK

NIE MEHR STREICHEN – NIE MEHR AUSBESSERN



Holzelemente werden bei der Fassadengestaltung gerne verwendet, denn sie verleihen jedem Objekt ein ganz eigenes Flair. Doch Holz muss nicht Holz sein. PREFA hat für Sidings eine ganz spezielle Holzoptik entwickelt, mit der man sich lästiges Nachstreichen sparen kann. Die Aluminiumfassade ist witterungsbeständig und langlebig und ermöglicht gleichzeitig ein natürliches Aussehen mit den warmen Farbtönen Walnuss braun, Eiche beige-grau und Eiche natur.



STARK WIE EIN STIER
DACH · FASSADE · SOLAR